

Des Haushaltsplans	2/b. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1914	In den Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		•	•	•	•	Tag	Monat	Jahr
Titel	Nr.	3	4	•	•	•	•	•	•	•	•
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen.											
I.	1	1	Kodermann	Direktor	5 800	5 800	5 800	—	1.	April	1915
	2	1	Birg	Lehrer	4 500	4 500	4 500	—	Höchstgehalt		
		2	Breuer	"	4 500	4 500	4 500	—			
		3	Ackermann	"	4 050	4 050	4 050	—	1.	April	1915
		4	Kademacher	"	3 000	3 000	3 000	—	1.	"	1915
		5	Bonneguth	"	3 000	3 000	3 000	—	1.	"	1915
		6	König	"	2 400	2 500	2 400	—	1.	Oktober	1914
		7	Jonas	Lehrerin	3 100	3 100	3 100	—	1.	April	1915
		8	Graf	"	2 250	2 250	2 250	—	1.	"	1915
		9	Kodermann	"	1 950	1 950	1 875	—	1.	Oktober	1915
				Summe		28 850	28 675	—			
				Wohnungsgeldzuschuß		5 670	5 670	—			
				Zusammen		34 520	34 345	—			

2. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Brühl.

I.	1	1	Heinrichs	Direktor	5 800	5 800	5 800	—	1.	April	1915
	2	1	Deumlich	Lehrer	4 500	4 500	4 500	—	Höchstgehalt		
		2	Freilingsdorf	"	4 500	4 500	4 500	—			
		3	Deffenich	"	4 500	4 500	4 500	—			
		4	Ernst	"	4 350	4 350	4 350	—	1.	April	1915
		5	Schmig	"	2 400	2 500	2 400	—	1.	Oktober	1914
		6	Frohn	"	2 400	2 400	2 400	—	1.	"	1915
		7	R. R.	"	—	2 400	—	—			
		8	R. R.	"	—	2 400	—	—			
		9	Müllers	Lehrerin	2 900	2 900	2 900	—	1.	April	1915
				Zu übertragen		30 450	25 550	—			

Wohnungsgeldzuschuß oder Mietzuschuß	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Abtjung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezieht außerdem an Dienst-unkosten-entschädigung	2/b. Nr.	Bemerkungen.
630	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
630	—	—	—	—	1	—
630	—	—	—	—	2	—
630	—	—	—	—	3	—
630	—	—	—	—	4	—
630	—	—	—	—	5	—
630	—	—	—	—	6	—
630	—	—	—	—	7	—
630	—	—	—	—	8	—
630	—	—	—	—	9	—
5 670						
520	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	70	1	Entschädigung für Bureaukosten. Vergütung für Leitung des Kurfes zur Ausbildung der Taubstummenlehrer.
520	—	—	—	400	1	—
520	—	—	—	200	2	Dezgl.
520	—	—	—	—	3	—
520	—	—	—	—	4	—
520	—	—	—	—	5	—
520	—	—	—	—	6	Der Lehrer Frohn hat die Fachprüfung abgelegt und ist am 1. August 1915 angestellt worden.
520	—	—	—	—	7	Diese Stelle ist aus einer Lehrerin-Stelle in eine Lehrers-Stelle umgewandelt.
520	—	—	—	—	8	Die Stelle ist neu eingest. weil die große Schülerzahl das erforderlich macht. Die freien Stellen werden einnehmen von den Kuristen wahrgenommen.
520	—	—	—	—	9	—
4 680						

Des Haushaltsplans	Efd. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1914	In dem Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen		In dem Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Die nächste Gehaltsverhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		5	6	Tag	Monat	Jahr		
Titel	Nr.	3	4	7	8	9	10	11	12	13	14
I.			Uebertrag		30 450	25 550					
		R. R.	Lehrerin	—	—	1 800					
	10	R. R.	"	—	1 800	1 800					
			Summe		32 250	29 150					
			Wohnungsgeldzuschuß		5 200	4 680					
			Zusammen		37 450	33 830					

3. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Cöln.

I.	1	2	Namen	Dienstellung	Gehalt	In dem Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen		In dem Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Höchstgehalt	am	Tag	Monat	Jahr
						6	7	8	9					
	1	1	Fieth, Schulrat	Director	6 000	6 000	6 000							
	2	1	Widler	Lehrer	4 200	4 200	4 200			1.	April	1915		
		2	Freiburg	"	4 200	4 200	4 200			1.	"	1915		
		3	Wenke	"	3 000	3 000	3 000			1.	"	1915		
		4	Bejähle	"	2 600	2 750	2 600			1.	Juli	1914		
		5	Woll	"	2 400	2 500	2 400			1.	Oktbr	1914		
		6	Schmitz	"	2 400	2 500	2 400			1.	"	1914		
		7	Sträter	Lehrerin	3 300	3 300	3 300				Höchstgehalt			
		8	Faßbender	"	2 900	2 900	2 900			1.	April	1915		
		9	Hagenkamp	"	1 950	2 062 50	1 950			1.	Juli	1914		
			Summe		27 412 50	26 950								
			Wohnungsgeldzuschuß		7 200	7 200								
			Zusammen		34 612 50	34 150								

Wohnungsgeldzuschuß oder Entschädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etsmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Kündigung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezieht außerdem an Dienst-unkosten-entschädigung	Efd. Nr.	Bemerkungen.
4 680						
520					10	Die Stelle ist in eine Lehrerstelle umgewandelt worden. (Bergl. zu 7.)
5 200						
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925		70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
800					2	
800					3	
800					4	
800					5	
800					6	
800					7	
800					8	
800					9	
7 200						

Des Haushaltsplans	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1914	In den Haushaltsplan für 1914 ist einzustellen		Im Haushaltsplan für 1913 war eingestellt		Die nächste Gehaltserschöpfung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		5	6	Tag	Monat	Jahr		
Titel	Nr.	3	4	4	5	6	7	8	9	10	11
I.			Ueberstrag		25 200	22 350					
	2	10	Bruß	Lehrerin	1 950	2 062 50	1 950	1.	Juli	1914	
		11	Berndes	"	1 950	2 062 50	1 950	1.	"	1914	
		12	R. R.	"	—	1 800	—				
			Summe		31 125	26 250					
			Wohnungsgeldzuschuß		7 500	6 300					
			Zusammen		38 685	32 550					

6. Provinzial-Taubstummenschule zu Euskirchen.

I.	1	1	Blaue	Director	4 900	4 900	4 900	1.	April	1915	
	2	1	Rutschmann	Lehrer	4 500	4 500	4 500				
		2	Wedig	"	4 500	4 500	4 500				
		3	Gerardy	"	2 600	2 750	2 600	1.	Juli	1914	
		4	Richels	"	2 600	2 750	2 600	1.	Oktober	1914	
		5	Jakobs	"	2 400	2 500	2 400	1.	"	1914	
		6	Boß	"	2 400	2 500	2 400	1.	"	1915	
		7	Blömer	"	2 400	2 400	2 400	1.	"	1915	
		8	R. R.	"	—	2 400	—				
			Herrnfen	Lehrerin	—	—	2 700				
		9	Bruß	"	2 400	2 400	2 400	1.	April	1915	
			Weisgerber	"	—	—	2 100				
		10	R. R.	"	—	1 800	—				
			Summe		28 500	28 600					
			Wohnungsgeldzuschuß		4 500	6 300					
			Zusammen		33 000	34 900					

Wohnungsgeldzuschuß oder Mietzuschuß	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmäßiger Wert dieser Emolumente	Infolge Abfindung bezieht der Beamte statt dieser eine Barabfindung	Bezieht außerdem an Dienstunkostenentschädigung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
5 670						
630					10	
630					11	
630					12	Bergl. Bemerkung zu 9.
7 500						
—	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	70	1	Entschädigung für Bureaukosten.
450				300	1	
450				300	2	
450				300	3	
450				300	4	
450				300	5	Zu Spalte 13. Nicht pensionsfähige Funktionärinnen.
450				300	6	
450				300	7	Der Hilfslehrer Blömer hat die Fachprüfung bestanden und ist am 1. August 1913 angestellt worden.
450				300	8	Eine Lehrerstelle ist in eine Lehrerstelle umgewandelt worden, die von dem Hilfslehrer Juchen wahrgenommen wird, der die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
—				—	—	Die Lehrerin Herrnfen ist am 1. Mai 1913 in den Ruhestand versetzt worden.
450				150	9	
—				—	—	Die Lehrerin Weisgerber ist am 31. März 1913 aus dem Provinzialdienst ausgeschieden.
450				150	10	Diese Stelle wird von der Hilfslehrerin Balbus wahrgenommen, die die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
4 500						

Des Haushaltsplans	Zf. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1914	In den Haushaltsplan für 1914 ist eingestellt	Im Haushaltsplan für 1913 war eingestellt	Die nächste Gehaltsberichtigung tritt ein		
		Namen	Dienststellung				am	Zag	Monat
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10

7. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Kempen.

I.	1	1	Weenefamp	Director	4 900	4 900	4 900	1.	April	1915	300
		2	Diedmann	Lehrer	4 500	4 500	4 500				Höchstgehalt
		2	Janssen	"	4 500	4 500	4 500				200
		3	Bonneguth	Lehrer	2 800	2 800	2 750	1.	Juli	1915	200
		4	Wagner	"	2 600	2 750	2 600	1.	"	1914	200
		5	Beyers	"	2 600	2 750	2 600	1.	"	1914	200
		6	Karhausen	"	2 400	2 400	2 400	1.	Okto.	1915	200
		7	R. R.	"	—	2 400	—				—
		8	Buchholz	Lehrerin	2 250	2 250	2 250	1.	April	1915	150
		9	Weit	"	2 100	2 100	2 062 50	1.	Juli	1915	150
		10	R. R.	"	—	1 800	1 800				—
				Summe		28 250	25 462 50				
				Wohnungsgeldzuschuß		4 500	4 050				
				Zusammen		32 750	29 512 50				

8. Provinzial-Taubstummenanstalt zu Neuwied.

I.	1	1	Barth, Schulrat	Director	6 000	6 000	6 000				Höchstgehalt
		2	Althaus	Lehrer	4 500	4 500	4 500				"
		2	Münsher	"	4 500	4 500	4 500				"
		3	Seufer	"	4 500	4 500	4 500				"
		4	Großmann	"	4 500	4 500	4 500				"
		5	Kersting	"	4 200	4 200	4 200	1.	April	1915	150
		6	Becker	"	4 050	4 050	4 050	1.	"	1915	150
		7	Böttcher	"	3 200	3 200	3 200	1.	Juli	1915	200
		8	Baderbach	"	2 800	2 950	2 800	1.	Okto.	1915	200
		9	Knobloch	"	2 400	2 400	2 400	1.	"	1915	200
		10	R. R.	"	—	2 400	2 400				—
				Zu übertragen		37 200	37 050				

Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Staatmähiger Wert dieser Emolumente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar-entschädigung	Bezieht außerdem an Dienst-unfalls-entschädigung	Zf. Nr.	Bemerkungen.	
						9

450				1	Entschädigung für Bureaukosten.
450	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	70	
450				1	
450				2	
450				3	
450				4	
450				5	
450				6	Der Hilfslehrer Karhausen hat die Fachprüfung abgelegt und ist am 1. August 1913 angestellt worden.
450				7	Es wird eine neue Klasse gebildet, daher ist die Einstellung einer neuen Stelle erforderlich.
450				8	
450				9	
450				10	Die Stelle wird von der Hilfslehrerin Wiry wahrgenommen, die die Fachprüfung noch nicht abgelegt hat.
4500					
450				1	Entschädigung für Bureaukosten.
450	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	925	—	120	Bergütung für Leitung des Kursum zur Ausbildung von Taubstummenlehrern.
450				400	
450				600	Nicht pensionsfähige Funktionszulagen.
450				300	
450				300	
450				300	Nicht pensionsfähige Funktionszulagen.
450				300	
450				500	300 M. Funktionszulage und 200 M. für Beteiligung bei der Leitung des Kursum zur Ausbildung von Taubstummenlehrern.
450				7	
450				8	
450				9	Der Hilfslehrer Knobloch hat die Fachprüfung abgelegt und ist am 1. August 1913 angestellt worden.
450				10	
4500					



